

## Leidenschaftliche Premiere beim Festival OPER BURG GARS

*Intendant Dr. Johannes Wildner zeigt langersehnte „Carmen“ bis 6. August im „Opernhaus des Waldviertels“.*

Gars am Kamp, 14.7.2022. Zwei Jahre mussten Opernfans hierzulande auf die Realisierung der pandemiebedingt verschobenen Opernproduktion warten. Am Donnerstagabend war es endlich soweit – die Garser „Carmen“-Inszenierung unter der Regie von Dominik Wilgenbus feierte bei herrlichem Sommerwetter Premiere und bot all das, wofür das Festival steht: große Stimmen unverstärkt, eine mitreißende Geschichte voll großer Emotionen und die einzigartige Waldviertler Naturkulisse. Im Mittelpunkt stand das unbändige menschliche Streben nach Freiheit – das Leitmotiv in der OPER BURG GARS unter der Intendanz von Dr. Johannes Wildner.

Als feuriges Sevilla voll spanischem Temperament präsentiert sich die Garser Babenberger Burg in der heute eröffneten Spielzeit 2022, in der Georges Bizets Oper „Carmen“ gezeigt wird. Im Zentrum der Handlung steht die packende Geschichte der selbstbestimmten Schmugglerin Carmen und des für die Geliebte seine Soldatenpflicht verletzenden Don José. Diese Geschichte von Leidenschaft bis in den Tod wird von Dominik Wilgenbus vor dem Hintergrund einer Gerichtsverhandlung des zum Tode verurteilten Don José erzählt. Dabei werden sämtliche Geschehnisse aufgerollt, ohne die Chronologie der Oper zu verändern.

Angeführt von Ljubica Vraneš (Carmen) und Oscar Marín (Don José) brachte das international besetzte Ensemble den Konflikt zwischen Freiheit, Liebe und gesellschaftlichen Zwängen bei der heutigen Premiere mit ungeheurer Leidenschaft und Spielfreude auf die Garser Opernbühne. Das Orchester der Oper Burg Gars unter der Leitung von Johannes Wildner sorgte für eine feine Interpretation von Bizets unvergleichlicher Musik, die den unverstärkt agierenden Solistinnen und Solisten genug Raum zur Entfaltung eröffnete. Zahlreiche Gäste, darunter Nationalratspräsident Wolfgang Sobotka, NÖ-Landtagspräsident Karl Wilfing, Marianne Mendt, Angelika Niedetzky, Anne Bennent, Otto Lechner und Christa Kummer, überzeugten sich davon am Premierenabend persönlich.

### Szenenfotos „Carmen“ in der OPER BURG GARS

finden Sie unter folgendem Link direkt zum Download: <https://operburggars.at/presse/>  
(Fotos zur journalistischen Verwendung honorarfrei freigeben.)

### Selbstbestimmte Frauen im Mittelpunkt

Wesentlicher Aspekt in der Garser Interpretation der „Carmen“ ist die Auseinandersetzung mit der Sehnsucht nach Freiheit, ein Thema das Regisseur Dominik Wilgenbus durch eine analytische, mehrdimensionale Charakterzeichnung fern von Kitsch und Klischees beleuchtet: *„Als Titelfigur ist Carmen die hartnäckigst verkannte Gestalt der Opernliteratur. Ihre Bedeutung sehe ich noch vor aller inhaltlichen Substanz in der Singularität: Mit Carmen besitzt ein weibliches Pendant zu Don Giovanni, Don Quijote, Faust & Co unvergängliches Leben.“*

OPER BURG GARS GmbH

Hauptplatz 80 | A 3571 Gars am Kamp

Tel: +43 2985 33000 | Fax: +43 2985 2025 24

office@operburggars.at | www.operburggars.at

UID: ATU73914437 | IBAN: AT48 2022 1072 0001 8914

*Als Figur tritt sie vom ersten bis zum letzten Augenblick dafür ein, ihr Leben so zu leben wie sie es möchte.“* Intendant Johannes Wildner ist überzeugt, dass die Oper „Carmen“ bzw. Prosper Mérimées zugrunde liegende Erzählung zur Wandlung des Frauenbildes in Europa beigetragen haben. *„Schon Mérimée zeigt die Frau aus neuen und verschiedenen Blickwinkeln. Carmen, aber ebenso Micaëla sind Frauen mit enormen Kräften. Selbst im Tod ist Carmen die, die bestimmt, und Micaëla ist, man erlaube hier die Umkehrung des romantischen Mottos, einsam, aber frei.“*, so Wildner.

## **Vom Tabubruch zum Welterfolg**

Unter den Garser Opernfreunden wurde „Carmen“ lange herbei gesehnt. Ursprünglich bereits für die Saison 2020 geplant, musste die Produktion zuerst ins Jahr 2021 und letztlich nochmals in den Sommer 2022 verschoben werden. Nicht nur die Inszenierung in der Oper Burg Gars, sondern die gesamte Entstehungs- und Rezeptionsgeschichte der Oper „Carmen“ war von einem steinigen Weg hin zum Erfolg geprägt:

1872 beauftragte die Pariser Opéra-Comique Georges Bizet mit der Komposition einer neuen Oper. Für das neue Auftragswerk wurden ihm zwei sehr versierte und erfolgreiche Theaterschriftsteller als Librettisten zur Seite gestellt: Henri Meilhac und Ludovic Halévy. Die eigentliche Komposition der „Carmen“ verzögerte sich jedoch durch mehrere parallele Arbeiten Bizets. Erst 1874 konnte er sich der Arbeit ausgiebig widmen. Mit der Partitur dürfte es jedoch Probleme gegeben haben, sowohl beim Orchester als auch beim Chor. Der Chor soll nach der ersten gemeinsamen Bühnenprobe am 7. Januar 1875 aus Unzufriedenheit sogar mit Streik gedroht haben. Die musikalisch sehr schwierigen Chorszenen überforderten auch die Möglichkeiten der damaligen Bühne des Opernhauses.

Die Einstudierung erforderte insgesamt 85 Ensembleproben. Am 3. März 1875 kam es dann schließlich zur Uraufführung. Diese gestaltete sich als ein Gesellschaftereignis ersten Ranges, bei dem jeder, der in Paris Rang und Namen hatte, anwesend war. Doch der als denkwürdig geplante Abend wurde zum totalen Fiasko. Die „Carmen“ fiel beim Publikum durch und wurde von der Fachpresse wahrhaftig verrissen.

Grund dafür war unzweifelhaft die Grenzüberschreitung der Oper auf mehreren Ebenen: *„Drastische Schilderungen des Milieus, ungeschminkte Darstellungen von Frauen fernab von jedem Klischee der Zeit, provokante Auseinandersetzung mit ethnischen Vorurteilen und schonungsloses Aufzeigen von Vorurteil und Realität der Roma in Spanien: Diese Oper war vom ersten bis zum letzten Takt ein unverzeihlicher Tabubruch.“*, gibt Johannes Wildner Einblick.

Trotzdem hielt sich die Oper zunächst länger im Spielplan, als nach der Uraufführung zu erwarten war. Ab der fünften Aufführung stiegen die Besucherzahlen plötzlich und bis zum Ende der Spielzeit gab es 37 Aufführungen. Ihren weltweiten Siegeszug trat die „Carmen“ jedoch erst mehrere Monate später mit der Aufführung an der Wiener Hofoper an. Wenig später stand die Oper auf den Spielplänen in Brüssel, St. Petersburg, London und New York. Diesen Erfolg konnte ihr Schöpfer leider nicht mehr miterleben: Bizet war bereits am Tag der 33. Pariser Aufführung im Alter von nur 37 Jahren verstorben.

## Gesamtes Ensemble im Überblick

*Ljubica Vraneš* | Carmen  
*Oscar Marín* | Don José  
*Krzysztof Borysiewicz* | Zuniga  
*Wolfgang Resch* | Moralès  
*Thomas Essl* | Dancaïro  
*Ian Spinetti* | Remendado  
*Claudia Goebel* | Frasquita  
*Tina Drole* | Mercédès  
*Neven Crnić* | Escamillo  
*Corina Koller* | Micaëla

*Dominik Wilgenbus* | Regie  
*Johannes Wildner* | Dirigent

## Spieltermine

- Donnerstag 14. Juli – Premiere
- Samstag 16. Juli
- Dienstag 19. Juli
- Donnerstag 21. Juli
- Samstag 23. Juli
- Donnerstag 28. Juli
- Samstag 30. Juli
- Dienstag 2. August
- Donnerstag 4. August
- Samstag 6. August

**Beginn:** jeweils 20:00 Uhr

**Kartenpreise:** ab 31,- €

## CARMEN-Erlebnis-Tour für Kinder

An zwei Dienstagen im Sommer 2022 (19. Juli und 2. August) haben Kinder ab 6 Jahre und ihre Begleitperson die Gelegenheit in einer exklusiven Führung hinter die Kulissen der Carmen-Produktion zu blicken. Auf geheimen Pfaden werden die verborgensten Ecken in und rund um die Burg bis hin zu den Künstlergarderobern erforscht. Johannes Wildner erzählt gemeinsam mit seinem Team den Kindern die dramatische Geschichte der temperamentvollen Carmen und vermittelt den jungen Opernbesuchern, warum erst die berühmte Musik Georges Bizets die Geschichte so spannend macht. Diese abwechslungsreiche Tour bringt Kindern die „Faszination Oper“ näher und bereitet spielerisch auf die anschließende Carmen-Vorstellung vor.

Die Teilnahme ist außerdem **kostenlos** in Kombination mit einer Jugend-Opernkarte (um nur € 10,-). Alle Infos und Buchung unter: [www.operburggars.at](http://www.operburggars.at)

## Über das Festival OPER BURG GARS

Seit über 30 Jahren bereichert das Festival im niederösterreichischen Gars am Kamp die österreichische Kulturlandschaft mit Oper in ihrer mitreißendsten Form, großen Stimmen, die unverstärkt präsentiert werden, und einer architektonisch atemberaubenden Naturkulisse. Als eines der ersten Musiktheaterfestivals in Niederösterreich gegründet, genießt die OPER BURG GARS heute internationale Beachtung und Anerkennung. Für die Leitung des Festivals zeichnet seit 2013 Dr. Johannes Wildner, einer der führenden österreichischen Dirigenten, verantwortlich. Neben seiner internationalen künstlerischen Laufbahn ist Wildner Universitätsprofessor für Dirigieren an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Seit 2019/2020 ist er außerdem Chefdirigent des Sønderjyllands Symphony Orchestra in Sønderborg (DK).

OPER BURG GARS GmbH

Hauptplatz 80 | A 3571 Gars am Kamp

Tel: +43 2985 33000 | Fax: +43 2985 2025 24

office@operburggars.at | www.operburggars.at

UID: ATU73914437 | IBAN: AT48 2022 1072 0001 8914

### **Vielseitiges Kulturprogramm auf der Burg**

Zusätzlich zur Oper wartet auch 2022 ein buntes Jahresprogramm in der Burg Gars – von Kabarettgrößen wie Klaus Eckel über Musicalstars unter Sternen bis hin zum Gitarrenvirtuosen Peter Ratzenbeck oder dem Aufsteiger der österreichischen Musikszene der vergangenen Jahre – JOSH. Das vollständige Programm finden Sie unter [www.operburggars.at](http://www.operburggars.at)

#### **Kontakt Kartenbuchungen:**

OPER BURG GARS Kartenbüro  
Hauptplatz 80 | 3571 Gars am Kamp  
T: +43 2985 33000  
E: [office@operburggars.at](mailto:office@operburggars.at)  
W: [www.operburggars.at](http://www.operburggars.at)

#### **Presserückfragen:**

Dr. Andreas Anker, T: 0650/4588288, E: [anker@kultur-konjunktur.at](mailto:anker@kultur-konjunktur.at)

**OPER BURG GARS GmbH**

Hauptplatz 80 | A 3571 Gars am Kamp  
Tel: +43 2985 33000 | Fax: +43 2985 2025 24  
[office@operburggars.at](mailto:office@operburggars.at) | [www.operburggars.at](http://www.operburggars.at)  
UID: ATU73914437 | IBAN: AT48 2022 1072 0001 8914